



Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe



Hintergrundinformation

„30 Jahre Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe“

Die Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe (DLH e.V.) ist der Bundesverband der Selbsthilfeorganisationen zur Unterstützung von Erwachsenen mit Leukämien und Lymphomen. Sie wurde am 27. Mai 1995 gegründet, damals noch unter dem Namen „Deutsche Leukämie-Hilfe“. Zu verdanken ist diese Initiative Mitgliedern bestehender Selbsthilfegruppen aus Berlin, Hildesheim, Münster, Rüsselsheim, Bremerhaven, Tübingen und Wiesbaden. Sie hatten die Notwendigkeit einer besseren Unterstützung und Vernetzung von Blutkrebspatienten erkannt.

Im Jahr 2001 wurde der Name in Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe erweitert, um deutlich zu machen, dass sich der Verein um alle Formen von Blutkrebs kümmert.

Information – Gemeinschaft – Interessenvertretung

"Seit ihrer Gründung hat sich die DLH kontinuierlich weiterentwickelt und ist heute ein bedeutender Bestandteil des deutschen Gesundheitswesens. Sie bietet ihren Mitgliedsgruppen eine Vielzahl von Serviceleistungen an, darunter Informationsmaterial, Fortbildungsseminare und Mailings mit aktuellen Informationen, etwa zu Veranstaltungen und neuen Therapien. Seit 1996 gibt es den 'Patientenbeistand', der Fragen rund um die Erkrankung, die Behandlung und allgemeine Themen beantwortet. Die DLH setzt sich dafür ein, die Kompetenz der Patienten zu stärken, indem sie leicht verständliches Informationsmaterial bereitstellt und Veranstaltungen mit Vorträgen und Workshops organisiert. Seit 1998 veranstaltet die DLH in Zusammenarbeit mit Kliniken jährlich einen bundesweiten Patientenkongress. Ein besonderes Augenmerk liegt außerdem auf der Unterstützung der Angehörigen, die oft ebenfalls stark von der Erkrankung betroffen sind. So bietet die DLH beim Patientenkongress neben krankheitsbezogenen Kontaktbörsen auch eine spezielle Kontaktbörse für Angehörige an."

Die DLH vertritt die Interessen von Patienten in zahlreichen Gremien und Ausschüssen, wie dem Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) in Berlin, und setzt sich für eine bessere Versorgung der Patienten ein.

Herausforderungen annehmen

Die Veränderungen in der Gesellschaft, nicht zuletzt durch den zunehmenden Einfluss der Digitalisierung, stellen die Selbsthilfe vor große Herausforderungen und machen ein Neudenken notwendig: Was sollte bewahrt, was angepasst, was verändert werden? Solche Überlegungen fließen zunehmend in die Arbeit der DLH ein. Neue digitale Gruppenformate und die Weiterentwicklung der Website sind nur einige Beispiele dafür.

Ein verlässlicher Partner

Die DLH arbeitet eng mit anderen Organisationen zusammen, um die Situation von Patienten mit Blutkrebs weiter zu verbessern. Sie steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Krebshilfe und ist Mitglied im Haus der Krebs-Selbsthilfe Bundesverband e.V. (HKSH-BV) sowie im Paritätischen Gesamtverband und in der BAG Selbsthilfe.